

# Föderale OZG-Infrastruktur

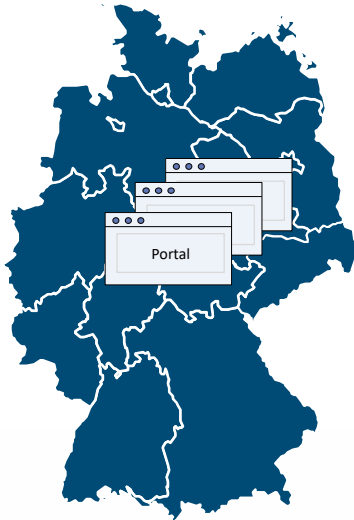
Renate Mitterhuber

*Leiterin des Referats „Bundesportal; Portalverbund; Geschäfts- und Koordinierungsstelle 115“ im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat*



# Der Auftrag des Portalverbundes

Der Portalverbund vernetzt die digitalen Angebote der föderalen Verwaltung und bietet mehrere Basisdienste\* an.



Suchkomponente

Auf allen Portalen im Verbund können Informationen und Online-Dienste zu den Leistungen von Kommunen, Ländern und Bund gesucht und gefunden werden.



Nutzerkonto

Nutzerinnen und Nutzer können sich für alle Leistungen im Portalverbund mit einem Nutzerkonto einheitlich identifizieren und authentifizieren.



Postfachfunktion

Von Behörden ausgestellte Bescheide sollen, wenn von den Nutzerinnen und Nutzern gewünscht, in ein Postfach des Nutzerkontos zugestellt werden.



Bezahlungsfunktion

Nutzerinnen und Nutzern wird eine marktübliche elektronische Bezahlungsmöglichkeit angeboten.

# Multilaterale Anforderungen

Für eine erfolgreiche Digitalisierung müssen Anforderungen aus verschiedenen Richtungen berücksichtigt werden.

## Vorgaben aus Gesetzen, Verordnungen und Beschlüssen

- OZG §§ 4 – 6
- SDG-Verordnung
- IT-PLR Beschluss 2018/40



## Erwartungen und Zufriedenheit

- Bürgerinnen und Bürger
- Organisationen / Unternehmen
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
der Verwaltung

## Standardisierung

## Wirtschaftliche Gründe

- Nachnutzung
- Anbieterunabhängigkeit



## Betrieb der Behörden

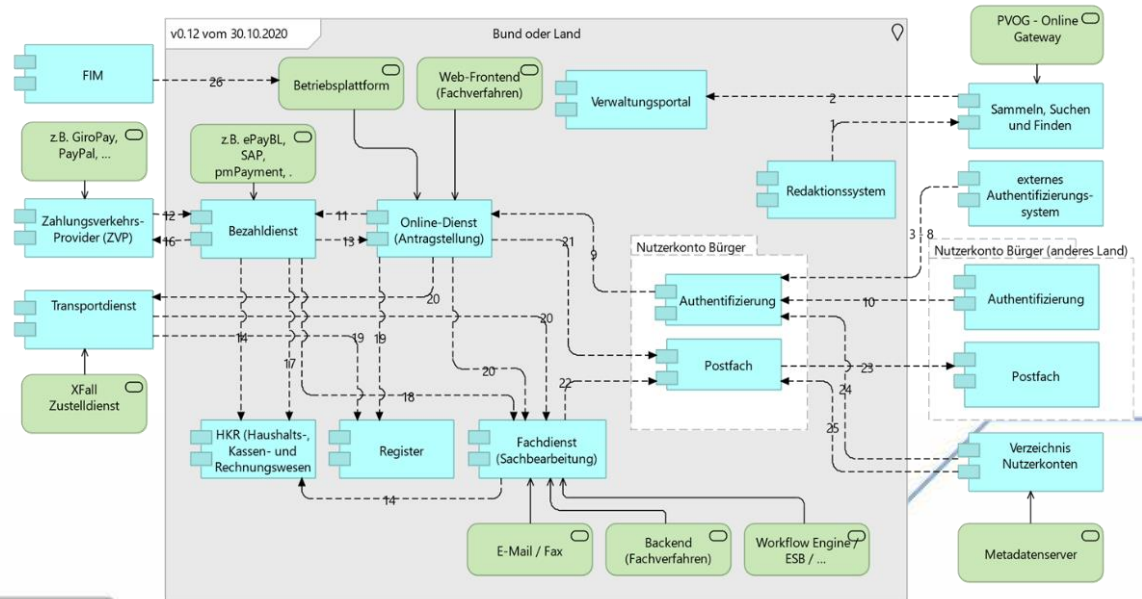
- Investitionsschutz
- Kapazitäten der  
Behörden

# Standardisierungsbedarfe im Portalverbund

Landkarte der „Kommunikationsbeziehungen“ (Schnittstellen)

Die Landkarte ist nicht statisch,  
sondern wird anhand neuer  
Erkenntnisse und Komponenten  
erweitert.

Ein Portal hat ca. 26 Schnittstellen  
zwischen verschiedenen Systemen,  
Services und Komponenten.



# Föderales Architekturboard



## Mission

- Durch Bündelung von Architektur-Kompetenz die föderale Digitalisierungsstruktur ganzheitlich und planvoll weiterentwickeln
- Technisch fundierte Handlungsempfehlungen zur Verfügung stellen



## Zentrale Aufgaben

- Überprüfung der Einhaltung von Architekturprinzipien und Qualitätskriterien (z.B. Servicestandard für die OZG-Umsetzung)
- Initiierung von Architekturvorhaben
- Beteiligung an Projekten, die die föderale IT-Architektur betreffen

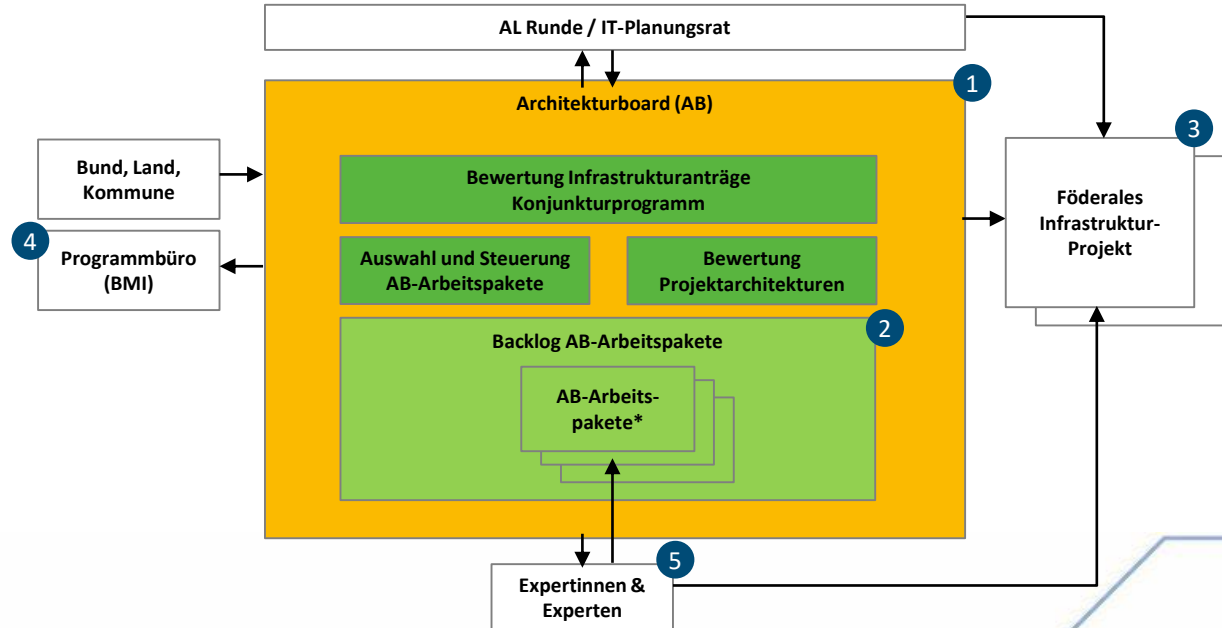


## Besetzung

- Vertreterinnen und Vertreter von FITKO, BMI, Ländern und kommunalen Spitzenverbänden auf Bundesebene
- Weitere Expertinnen und Experten

# Organisation auf einen Blick

- 1 Die Arbeit im Architekturboard findet vorrangig zwischen den Sitzungen (ca. alle 8 Wochen) statt
- 2 Alle Aktivitäten (außer laufende) werden als Arbeitspakete definiert und in einem Backlog gehalten
- 3 Das Architekturboard begleitet die Architekturumsetzung der föderalen Infrastrukturprojekte
- 4 Das Architekturboard bewertet Infrastrukturanträge im Hinblick auf die Weiterentwicklung der föderalen IT-Architektur
- 5 Neben Architekturboard-Mitgliedern können auch Experten (aus Verwaltung oder Wirtschaft) eingebunden werden, um Arbeitspakete und föderale Infrastrukturprojekte zu bearbeiten bzw. zu begleiten



# Kommende Arbeitsschritte: Exemplare



Erstellung von Entwürfen zu fachlichen Architekturrichtlinien



MVP einer funktionalen Landkarte der föderalen IT-Architektur



Entwurf einer Handreichung zur Parametrisierung von EfA-Anwendungen



Einheitliche Bezahl dienstschnittstelle für EfA-Dienste



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

Referat DV 3 – Bundesportal; Portalverbund; Geschäfts-  
und Koordinierungsstelle 115

[DV3@bmi.bund.de](mailto:DV3@bmi.bund.de)

[www.onlinezugangsgesetz.de](http://www.onlinezugangsgesetz.de)







# IT-Planungsrat

Digitale Zukunft gestalten

Diese Präsentation von Renate Mitterhuber, Leiterin des Referats „Bundesportal; Portalverbund; Geschäfts- und Koordinierungsstelle 115“ im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, ist lizenziert unter [„Creative Commons Namensnennung 4.0 International Public License \(CC BY 4.0\)“](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)

# Backup: Themen-Cluster - Aktuelle Aktivitäten

| Thema                             | Status   | Nächste Schritte   |
|-----------------------------------|--|--|
| <b>Laufende Aktivitäten</b>       | <ul style="list-style-type: none"><li>• Bestehende Prozesse in BLK wurden mit Landkarte abgeglichen</li><li>• Kandidaten für weitere Standardisierung erarbeitet</li></ul>   | <ul style="list-style-type: none"><li>• Einarbeitung der Ergebnisse aus den APs/AGs in die Landkarte und Tabelle der Schnittstellen</li></ul>                                  |
| <b>Sammeln, Suchen und Finden</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Schnittstellenbeschreibung auf Basis XZuFi 2.1 liegt vor</li><li>• Prozess der Etablierung und Betrieb des Standards der Schnittstellen derzeit in Arbeit</li></ul>          | <ul style="list-style-type: none"><li>• Erweiterung der Schnittstelle für SDG Umsetzung auf Basis ZuFi 2.2</li><li>• Übergabe des Betrieb des Standards an die FITKO</li></ul> |
| <b>Interoperable Nutzerkonten</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Umsetzung Authentifizierung für natürliche Personen in Arbeit und Postfächer in Konzeption</li><li>• Organisationskonten geplant für 2021</li></ul>                          | <ul style="list-style-type: none"><li>• Betrachtung der Schnittstellenbeschreibungen nach Abschluss der Konzeption und Implementierung</li></ul>                               |
| <b>Onlinedienste</b>              | <ul style="list-style-type: none"><li>• Klärung der Ziel- und ggf. Zwischen-Architektur für zentrales / dezentrales Routing</li></ul>  | <ul style="list-style-type: none"><li>• Betrachtung der Schnittstellenbeschreibungen nach Abschluss der Konzeption und Implementierung</li></ul>                               |
| <b>Bezahldienste</b>              | <ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitsgruppe ist eingerichtet und aktiv</li><li>• Analyse der Prozesse BL(K) und Verallgemeinerung für PV in Arbeit – zwei relevante Schnittstellen identifiziert</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Ausarbeitung der beiden relevanten Kommunikationsbeziehung als Basis zur Abstimmung in der AG und mit der KG PV</li></ul>              |